

Bericht über das Schuljahr 1893/94.

I. Lehrverfassung.

Übersicht des Unterrichts von Ostern 1893 bis Ostern 1894.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Klassenlehrer: Rektor Dr. Gehlert.

Religion. 2 St. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, Schluss. Die kirchlichen Symbole und Entwicklungsgang der Kirche vom englischen Deismus an bis zur Gegenwart. Lektüre des Jacobusbriefes und von Stellen aus den Pastoralbriefen. Clemen.

Deutsch. 3. St. Litteraturgeschichte von Lessing an bis Jean Paul und Einführung in die Geschichte der neueren Philosophie. Aufsätze. 1 St. Clemen. Gelesen und erklärt schwerere Gedichte von Schiller und Goethe, Schillers Wallenstein und Demetrius, Shakespeares Kaufmann von Venedig, Coriolan, Hamlet, König Lear, Othello. Deklamation. Freie Vorträge. Protokollierübungen. Aufsätze. 2 St. Poeschel.

Lateinisch. 8 St. Tacitus Annalen I—IV mit einigen Auslassungen. 3 St. Gehlert. — Emendation der Scripta und Extemporalien. 2 St. Gehlert. — Horatius satir. Auswahl aus I und II; epist. Auswahl aus I; ars poëtica. Plautus captivi. Bisweilen mündliche Übersetzungen ins Lat. im Anschluss an Süpfle. 3 St. Meyer.

Privatim wurden gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers: Tacitus, Livius, Cicero, Horatius.

Griechisch. 7 St. Demosthenes Phil. I. Olynth. I. Vom Frieden. Phil. III. Plato Gorgias. Besprechungen über Staats- und Privataltertümer, Philosophie und Litteratur im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche; Extemporierübungen. 5 St. Weinhold. Sophocles Antigone, Electra. 2 St. Wunder.

Privatim wurden gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers: Aeschylus, Sophocles, Lyriker; Thucydides.

Französisch. 2 St. Barrau Scènes de la révolution française (Rengersche Ausgabe). O. Feuillet Roman d'un Jeune Homme Pauvre. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. Wiederholungen und Ergänzungen in der Grammatik. Schmid.

Mathematik. 4 St. Schluss der Stereometrie. Zinseszins- und Rentenrechnung. Graphische Darstellung von Funktionen. Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Lösung geometrischer Konstruktionsaufgaben, insonderheit durch algebraische Analysis. Lösen von Aufgaben aus allen Gebieten der Schulmathematik. — Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Physik. 2 St. Akustik. Optik. Einiges aus der mathematischen Geographie. Häbler.

Geschichte. 3 St. Neueste Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis 1871. Wiederholungen. Weinhold.

Hebräisch. 1—2 St. Numeri 22—24. Jeremia 1—3. Ezechiel 1—5. 8. Psalmorum lib. I mit Auswahl. Historische Abschnitte. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 1 St. (fakult.) Lektüre aus Deutschbeins Lesebuch. Schriftliche Übungen. Schmid.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Weinhold.

Religion. 2 St. Kirchliche Symbolbildung, Erklärung der Confessio Augustana, die kirchlichen Sekten nach der Reformationszeit. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, I. Teil. Clemen.

Deutsch. 2 St. Litteraturgeschichte bis auf Gellert unter Mitteilung zahlreicher Proben. Gelesen Goethes Tasso und ausgewählte Kapitel aus Lessings Laokoon. Besprechung privatim gelesener Dramen. Deklamation. Freie Vorträge. Aufsätze. Schmidt.

Lateinisch. 8 St. Cicero pro Sestio. Terentius Andria. Cicero Tusc. I 1, 1—4, 8, 22,50—49, 119. V 1, 1—28, 82. Emendation der schriftlichen Arbeiten; Mitteilungen über Gerichtswesen, Staatswesen und häusliches Leben der Römer. Weinhold. — Ausgewählte Oden und Epoden des Horatius; Besprechung der Metra; 12 Lieder wurden auswendig gelernt. 2 St. Schmidt.

Privatim wurde gelesen unter Anleitung des Klassenlehrers mit der Klassenlektüre in Verbindung stehende Briefe von Cicero nach der Ausgabe von Aly; Sallust. bell. Jugurth.; Cic. Tuscul. III 1,1—3,6. 6,12—7,15. 10,23—11,25. 13,28—17,38. 22,52—25,60. IV 17,38—20,46; aus Horaz die in der Klasse nicht gelesenen Oden des 1. und 2. Buchs.

Griechisch. 7 St. Plato Apologie, erst Axt, dann Weinhold (im Sommer). — Euripides Medea, Aeschylus Perser, Sophocles Oedipus auf Kolonos. 2 St. Poeschel.

Im Winter: Plato Kriton, im Anschluss daran Geschichte der griech. Philosophie von Thales bis Plato; Demosthenes, 1. Philipp. Rede; schriftliche Übersetzungen aus Lysias, Lycurg in Leocratem. Aristoteles, de re publ. Athen.; Plato, Phaedon. Thucyd. VII, Demosth. de cor. 5 St. Bieger.

Privatim wurde gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers Homer Ilias XVII—XXIV. Xenophon Memorabilien nach der Auswahl von Bruhn, Leseb. für Obersekunda.

Für die Privatlektüre 1 St. Weinhold.

Französisch. 2 St. Michaud Moeurs et coutumes des croisades. Corneille Horace. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. Grammatik wie in Oberprima.

Mathematik. 4 St. Schluss der Trigonometrie. Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. — Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Physik. 2 St. Schluss der Wärmelehre. Mechanik. Uhlich.

Geschichte. 3 St. Neue Zeit von der Reformation bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der römischen Geschichte. Gehlert.

Hebräisch. 2 St. Schluss der Formenlehre, Syntaktisches. I. Samuelis 1—25. 28. Ruth. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 2 St. (fakult.) Lektüre aus Deutschbeins Lesebuch. Schriftliche Übungen. Schmid.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Wunder.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte von der mittelalterlichen Scholastik an bis zum evange-

lischen Pietismus. Einführung in die neutestamentlichen Briefe und Lektüre der johanneischen Briefe und des Johannesevang. c. 13 ff. Wiederholung von Psalmen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 3 St. Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache bis zur Reformationszeit, daran anschließend mittelhochdeutsche Grammatik, deutsche Litteraturgeschichte bis zum Niedergange der ersten Blütezeit. Gelesen wurden ausgewählte Aventuren aus dem Nibelungenliede (nach Zarncke) sowie einige Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide, privatim mehrere Dramen Schillers. Freie Vorträge, Deklamationen, Aufsätze. Pollack.

Lateinisch 7 St. Livius XXI, 1—45. Sallustius de bello Jugurthino 1—70. 3 St. Wunder. Anfertigung der Extemporalia, Emendation der (lateinischen) Extemporalia und Scripta und Besprechung grammatischer und stilistischer Gegenstände. 2 St. Wunder. Vergils Aeneide I—XII, mit Auswahl. 2 St. Dittmar.

Für Privatlektüre 1 St. Gelesen wurde: Livius (XII), Homer Odyssee, Ilias.

Griechisch 7 St. Herodot I, 1—6. 26—33. 141. II, 121. III, 150—160. IV, 42. 43. V, 49—51. VI, 126—131. VIII, 56—94. IX, 1—73. 78. 79. Lysias XXIV. VII. XVI. XXXII. XII. XIX. 3 St. — Repetition und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Infinitiv, Participium, Negationen. Gelegentlich Wiederholungen der schwierigeren Kapitel der Formenlehre. Emendation der Scripta und Extemporalia. 2 St. Meyer.

Homer Odys. X. XI. XII. XIV. XV. Ilias VII—XI. Auswendiglernen geeigneter Stücke. 2 St. Poeschel.

Französisch 2 St. Barante Jeanne d'Arc (mit Auswahl). Mme de Girardin La joie fait peur. Scribe mon étoile. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. Grammatik wie in Oberprima. Von Ostern an Axt, vom Juni an Schmid.

Mathematik. 4 St. Logarithmen. Kreisberechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Goniometrie und Trigonometrie. — Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Physik. 2 St. Galvanismus. Wärmelehre. Häbler.

Geschichte. 3 St. Vom Tode Karls des Grossen bis zu den Anfängen Friedrich III. Repetition der griech. Geschichte und der Geographie von Griechenland und Deutschland. Meyer.

Hebräisch. 2 St. Elementar-, Verbal- und Nominallehre. Übersetzungen aus Kautzsch Übungsbuch, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 2 St. (fakult.). Gesenius Elementarbuch cap. I—XXI. Einzelnes aus dessen Lesestücken und Gedichten. Schriftliche Übungen. Im Sommer: Schmid, im Winter: Bieger.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Axt, dann Dr. Dittmar.

Religion. 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte und Anfänge der Kirche bis zu Constantin. Gelesen Jesaja 1—12, Abschnitte aus Deuterojesaja, messianische Psalmen, Ev. Lucae 1—4. Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 2 St. Gelesen Goethes Egmont und Schillers Wilhelm Tell, sowie ausgewählte Abschnitte aus Schillers Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. Von Zeit zu Zeit Deklamation und kleinere Vorträge aus Uhlands Ernst von Schwaben, Schillers Wilhelm Tell und Wallensteins Lager. Aufsätze. Dittmar.

Lateinisch. 8 St. Caesar bell. civ. III; Cicero pro rege Deiotaro, Cato maior, de Archia poeta 4 St. Wiederholungen und Vertiefung der Kasus-, und Moduslehre; eingehendere Be-

handlung der Pronomina; die wichtigsten stilistischen Regeln; Pensa, Extemporalia, metrische Arbeiten 2 St. Axt, dann Dittmar, dann Bieger. — Ovids Tristia, Epist. ex Ponto, Fasti, Tibull und Catull. 2 St. Pollack, dann Dittmar.

An den Studiertagen wurde gelesen: Ovid, Tibull, Homer (zur Ergänzung der Klassenlektüre) sowie Cicero de imperio Cn. Pompei. — Axt dann Dittmar.

Griechisch. 7 St. Xenoph. Anabas. VI und Hellenica V mit Weglassungen. 2 St. Grammatik (von den Präpositionen, vom Gebrauch des Artikels und der Pronomina, das Wichtigste aus der Modus- und Tempuslehre). 1 St. Durchgehen der Extemporalia und Scripta. 1 St. Eine um die andere Woche wurde ein Extemporale angefertigt und dazu eine Lektüre-Stunde verwandt. Wunder. — Homer. Odys. I—VI; IX. 3 St. Schmidt.

Französisch. 2 St. Souvestre Au coin du feu (Velhagen & Klasing). Ségur Napoléon à Moscou und Passage de la Bérésina (Renger). Gropp & Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. — Lehre vom Nomen und vom Verbum. Schmid.

Geschichte. 2 St. Von den Gracchen bis zur Gründung des Frankenreiches. 2 St. Dittmar.

Mathematik. 4 St. Lineare Gleichungssysteme. Potenzen und Wurzeln. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ausmessung von Flächen. Proportionen beim Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. — Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Grundbegriffe der Chemie. Reibungs- elektrizität. Uhlich.

Obertertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Poeschel.

Religion 2 St. (kombiniert mit Untertertia). Heilsgeschichte des alten Bundes und Einführung in die Schriften alten Testaments. Erklärung der letzten Hauptstücke des Katechismus. Kirchenjahr und Kirchenlieder. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyer mit besonderer Berücksichtigung Geibels, Uhlands und Schillers. Das Wichtigste über die verschiedenen Kunstformen der epischen und lyrischen Dichtung und über die Versmasse, die hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten der dichterischen Ausdrucks. Biographisches. Deklamation. Das Nötigste über Satzbau und Periodenbildung. Aufsätze. Dittmar.

Lateinisch. 8 St. Cicero Catil. I—IV, Caesar bell. civ. III. Nachübersetzung grösserer Abschnitte aus Caesar bell. gall. 4 St. — Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der Kasuslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. — 2 St. — Ovidius metam. nach Siebelis-Polle 12—45. Deklamation geeigneter Stücke. Versübungen 2 St. Poeschel.

Durch Privatlektüre wurden die in der Lektion nur kursorisch behandelten Teile der Catilinar. Reden, des bell. civile und der Metamorphosen vorbereitet.

Griechisch. 7 St. Verba auf μ und unregelmässige Verba; Wiederholung der Formenlehre nach Gerths Schulgrammatik. Einige Hauptregeln aus der Syntax, namentlich aus der Kasuslehre, im Anschluss an Gerths Übungsbuch und Xenoph. Anab. I, 3—8. Schmidt.

Französisch. 2 St. Duruy Biographies d'hommes célèbres (mit Auswahl). Gedichte aus Plötz Chrestomathie. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. Gebrauch von avoir und être; Wortstellung, Tempora, Indicativ und Coniunctiv. Schmid.

Geographie. 2 St. Im Sommer: Das Wichtigste aus der physischen Geographie: Verteilung von Land und Meer; das Meer und die Gewässer; das Land. Besondere Betonung der Anthropogeographie. Besprechung typischer Landschaften. Dittmar.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen mit einem kurzen Überblick über die Diadochenzeit bis 301; Berücksichtigung der orientalischen Geschichte. Dittmar.

Mathematik. 4 St. Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffs der Untertertia. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Kreissätze. Flächenvergleichung. Die analytische Methode in Planimetrie und Algebra. — Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Naturkunde. 2 St. im Winter: Das Elementarste aus der Chemie der Nichtmetalle. Häbler.

Untertertia.

Klassenlehrer: Dr. Meyer.

Religion. 2 St. S. Obertertia. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyers Sammlung namentlich aus dem Bereiche der epischen Lyrik. Deklamationen. Ausgewählte Abschnitte aus der deutschen Grammatik. Aufsätze. Pollack.

Lateinisch. 8 St. Caesar bell. gall. I, 30—54, IV, VI, VII (nur zum Teil in der Klasse) 4 St. — Wiederholung des in Quarta durchgenommenen syntaktischen Lehrstoffs, insbesondere der Kasuslehre. Syntax des Verbums und Satzlehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 2 St. Meyer. — Lektüre mehrerer vitae des Nepos. — Verslehre. Frankes Chrestomathie, Lektüre ausgewählter Stücke mit Memorierübungen. 2 St. Schmidt.

Privatim wurde gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers Caesar bell. Gall. I, 1—30, II, III, V, VII (z. Teil). Einige vitae des Nepos.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den verbis liquidis ausschliesslich. (Gerth § 154). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Gerths Griechischem Übungsbuche I. (bis § 91). Emendation der Scripta und Extemporalia. Pollack.

Französisch. 3 St. Plötz Chrestomathie sect. I. 10, 20, 23, 36. sect. II. 1, 2, 7—9, 13. Eshusius Fables A, 1—9, 13, 15, 16—18, 28, 29, 33, 38. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. Unregelmässige Formenlehre, Wiederholung der regelmässigen. Schmid.

Geographie. 2 St. Im Sommer: Deutschland. Dittmar.

Geschichte. 2 St. Überblick über die Weltgeschichte. Ausführlich die Geschichte seit 1648 bis in die jüngste Zeit. Pollack.

Mathematik. 3 St. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze einschliesslich; leichte Konstruktionsaufgaben. Die Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. — Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Naturkunde. 2 St. Im Winter: Das Wichtigste über den Bau und das Leben des Menschen. Uhlich.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Oberprima: 1. Versuch die Schillerschen Balladen nach ihren Grundgedanken zu gruppieren. (Poe). 2. Welchen Zeitraum umfasst die Handlung in Schillers Wallenstein? (Poe). 3. Lessings

Nathan und das positive Christentum. (Cl.) 4. Die Schuld des Prometheus (G.) 5. Bericht eines römischen Reporters über die Kämpfe des Germanicus an der Weser. (G.) 6. Der Luftdruck (H.) 7. Prüfungsarbeit: Das Wort ist frei, die That ist stumm, der Gehorsam blind. (Poe.) 8. a. Welche sittlichen Gedanken will Shakespeare in seinem Kaufmann von Venedig zum Ausdruck bringen? b. Prolog zu einer Aufführung der Perser von Aeschylus. 9. Die Welt ist vollkommen überall, wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual. (Cl.) 10. a. Schuld und Sühne in Shakespeares Othello. b. Der Charakter Othellos aus seiner Vergangenheit erklärt. c. Durch welche Mittel befriedigt Jago seinen Ehrgeiz und seine Rachsucht? (Poe.) 11. Prüfungsarbeit: »Die Tugend übt sich schlecht im Glück; das Unglück, das ist der Boden, wo das Edle reift, das ist der Himmelsstrich für Menschengrösse«. Nachgewiesen an Beispielen aus der mir bekannten Litteratur. (Poe.)

Unterprima: 1. »Des Lebens Mühe Lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen.« — 2. Vorgeschichte und Fabel von Lessings »Emilia Galotti« nach der Zeitfolge der Ereignisse. — 3. Thersites und Vansen. — 4. »Wem Gott will rechte Gunst erweisen, Den schickt er in die weite Welt.« (Klassenarbeit). 5. Der dramatische Aufbau von Euripides' »Medea.« (Michaelisprüfung). — 6. Welche Eigenschaften Tassos söhnen uns mit seinem Charakter wieder aus? — 7. Die »gute alte Zeit.« — 8. a. Luther auf der Wartburg. (Poetischer Versuch). b. Res severa verum gaudium. — 9. Die Ausbreitung der Wärme. (U.) — 10. Tacitus' Wort: »Das Glück prüft die Herzen mit schärferer Sonde als das Unglück«, erläutert und belegt mit geschichtlichen Beispielen. (Osterprüfung).

Obersekunda: 1. Warum entzieht sich Tell der Teilnahme an der Verschwörung? (nach Schiller). 2. Der weibliche Hochsinn und das weibliche Hausgefühl in Schillers Wilhelm Tell. 3. Götzens Freunde. 4. Mittelalterliches Kriegswesen, dargestellt nach der 4. Aventure des Nibelungenliedes. 5. Welchen Wert hat für uns die Kenntnis der Entwicklung unserer deutschen Muttersprache? (Klassenarbeit). 6. Übertragung des Anfangs der 17. Aventure des Nibelungenliedes ins Neuhochdeutsche mit Beibehaltung des ursprünglichen Metrums. 7. Die Entdeckung des galvanischen Stroms. (H.) 8. Charakteristik Robert Dudley's, Grafen von Leicester. (Prüfungsarbeit.)

Untersekunda: 1. Beurteilung der That des Ritters in Schillers »Kampf mit dem Drachen.« — 2. Hauptbeschäftigungen der Ritter im Mittelalter. Nach Schillers und Uhlands Gedichten. — 3. Was erfahren wir im ersten Aufzuge von Goethes »Egmont« vom Leben und Charakter der Hauptpersonen (Prüfungsarbeit). — 4. Egmont V. 1. in metrische Form gebracht. — 5. Des Helden Name ist in Erz- und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt, wie in des Dichters Lied. — 6. Gertrud. Eine Charakterschilderung. — 7. Bedeutung des Pfarrers in Schillers »Wilhelm Tell« (Klassenarbeit). — 8. Gessler und Alba. Ein Vergleich. — 9. Der Torricellische Versuch. (U.) — 10. Weshalb hat Parricida Unrecht seine That mit der Tells zu vergleichen. (Prüfungsarbeit.)

Obertertia: 1. Rede des Orgetorix in der Versammlung seiner Landesgenossen. — 2. Ceres und Proserpina erzählen einander ihre Schicksale. — 3. Zwei Bilder zu Uhlands Schwäbischer Kunde. — 4. Monolog eines alten Cylinderhutes, der als Krönung einer Vogelscheuche benutzt wird. — 5. Eine Jagd im deutschen Urwald. 6. Der Raub der Königstochter. 7. Jung Roland. Eine Charakterschilderung. 8. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 9. Prüfungsarbeit.

Untertertia: 1. Der rechte Barbier von A. von Chamisso, vom Wirte einem Gaste erzählt. 2. Die Mulde bei Grimma. Eine Schilderung. 3. Ein Tag an unserer Fürstenschule. Brief. (Klassenarbeit). 4. Der Trompeter an der Katzbach. 5. Graf Eberhard und sein Sohn Ulrich (Prüfungsarbeit). 6. Ein Vergleich zwischen Uhlands »Das Glück von Edenhall« und Heines »Belsazar«. 7. Das Licht als Ausdruck der Freude (Klassenarbeit). 8. Das kleine Volk. Nach Goethe und Kopisch. 9. Charakteristik der Personen in Schillers »Der Gang nach dem Eisenhammer.« 10. Die hölzernen Mauern der Athener. Reden in der athenischen Volksversammlung. (Prüfungsarbeit.)

B. Technische Fächer.

Turnen. 12 St. (2 St. für jede Klasse). Ordnungs-, Frei-, Hantel-, Stab-, Keulen- und Gerätübungen. Turnspiele. — 1 Vorturnerstunde für durchschnittlich 7 Schüler aus jeder Klasse; nur Gerätübungen teils als Gemein-, teils als Riegenturnen. — 1 St. Kürturnen für den gesamten Cötus, bei Benutzung der Turnhalle nur für je eine Hälfte desselben. Solbrig.

Ausserdem das ganze Jahr hindurch an 5 Wochentagen Kürturnen für einzelne unter Aufsicht zweier Turninspektoren.

Übersichtliche Darstellung der Leistungen in einigen Turnstücken.

Klasse	Schülerzahl	Dispensiert auf Zeit	Freiweitspringen			Hantelstemmen 25 kgr. aus der Beug- zur Hochstreckhaltung beider Arme			Arm wippen						Kasten hochgestellt (20 cm)	T a u für Ia—IIIa 8 m, für IIIb 6 m hoch	Am Reck				Schwimmen
			Einzelleistung		Einzelleistung		im Seithang mit Ristgriff am Reck			im Querstütz am Barren			Grätsche als Längensprung	Erhängeln			Felganzug mit Risteriff		Schwung-		
			Durchschnitt	höchste	niedrigste	Durchschnitt	höchste	niedrigste	Durchschnitt	höchste	niedrigste	Durchschnitt					höchste	niedrigste	%	%	
Ia	25	—	473,7	535	410	43,4	111	18	17	35	4	14,8	30	3	91,4	78,3	84	100	73,9	86,9	100
Ib	25	2	452,9	510	380	38,4	93	16	14,9	31	6	16,2	37	7	78,3	56,5	100	100	78,2	47,8	91,6
IIa	32	—	443,4	550	310	32,5	66	16	14,7	32	5	14	25	2	75	55,2	93,7	100	75	62,5	100
IIb	29	1	420,7	545	350	23	40	6	12,8	29	1	11,1	34	0	78,6	34,5	84,6	100	69,2	44	85,7
IIIa	28	—	399,4	490	310	18,3	80	0	14,3	32	1	10,2	25	1	74	37,5	80,8	96,3	66,6	44,4	92,8
IIIb	26	—	356,9	485	310	7,6	35	0	6,4	15	0	5,1	20	0	26,9	30,7	46,1	96,1	23,1	11,5	61,5
	165	3	424,5	555	310	27,2	111	0	13,3	35	0	11,9	37	0	70,7	48,8	81,5	98,7	64,3	49,5	75,2

Singen. 6 St. und zwar 3 St. für den Kirchen- und Schulchor (1 St. Sopran und Alt, 1 St. alle 4 Stimmen, 1 St. Männerchor), 1 St. für die Klassen O I bis O II, je 1 St. für die Klassen U II bis U III Abteilung A. und B. Voit. — Ausserdem wöchentlich in 2 Stunden Übungen des aus den Choristen der oberen Klassen bestehenden Quartettvereins, nach Anweisung des Gesanglehrers durch einen Praeceptor geleitet.

Zeichnen (fakultativ). 4 St. (4 Abteilungen je 1 St.) Kopieren von Ornamenten. Körperzeichnen nach Stab- und Vollmodellen, nach Gipsornamenten, Gerätschaften und Gebäudemodellen Skizzierübungen. Aquarellieren. Solbrig.

Stenographie (fakultativ). 1 St. Elementarkursus nach Krieg-Lehrbuch — § 1—17. (Laut- und Wortschreiblehre). Weinhold.

Schreiben. 1 St. für diejenigen Schüler der unteren Klassen, bei welchen dies nötig erschien. Solbrig.

Tanzen. Während 3 Wintermonaten wöchentlich 2 Stunden. Fräulein Haugwitz.

II. Lehrapparat.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Weinhold.

a. Geschenke.

Vom Hohen Königl. Gesamtministerium: Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. Königreich Sachsen. Reichs-Gesetzblatt. — Vom Hohen Königl. Kultusministerium: Landeskonsistorialblatt. — Programme und Dissertationen der Universität Leipzig. — Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden 1892. — Vom Königl. Sächs. Statist. Bureau: dessen Zeitschr. 38 III. IV. 39 I. II. — Von der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig: deren Berichte 1892 3. 1893 1. Abhandlungen XIII 5—7, XIV 1—4 d. philol.-histor. Cl. — Ber. 1892 4—6. 1893 1—6. Abhandl. XIX. XX 1—4 d. mathem.-phys. Cl. — Von der Königl. Bayer. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsber. 1892 IV. 1893 1. 2. II 1. 2. Abhandl. XIX 3. — Von dem Verein ehem. Fürstenschüler: Nachtr. z. Kreißigs Afraner Album. — Von Herrn Dr. Martin Schubart in München: Sammlung Schubart. Auswahl von Werken alter Meister reproducirt in Heliogravüre und Phototypie. — Von Herrn Geheimen Schulrat Dr. Vogel in Dresden: *Analecta Graeciensia. Eranos Vindobonensis.* Wien 1893. — Von Herrn Professor Dr. Wunder: *Ecce* 1893.

b. Ankäufe.

Liter. Centralbl. 1893. — N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1893. Suppl. XIX 1. 2. — Ztschr. f. d. Gymnasialw. 1893. — Rhein. Mus. XXXXVIII. — Hermes XXVIII. — Philol. LII. — Berl. philol. Wochenschr. 1893. — Bursian Jahresber. XX. — Jahresber. f. Geschichtsw. XV. — Ztschr. f. deutsche Philol. XXV. — N. Archiv f. sächs. Gesch. XIV. — Ztschr. f. Mathem. u. Physik XXXVIII. — Deutsche Rundschau f. Geogr. XV. — Rethwisch, Pädag. Jahresber. 1892. — I. Müller, Handb. d. kl. Altertumsw. XVIII. — Corp. inscr. Att. II 4. — Aeschylus Tragödien von Todt. — Aristophanes ed. Blaydes VI—XII. — v. Willamowitz-Möllendorf, Aristoteles und Athen. — Aristoteles *πολιτεία Ἀθηναίων* ed. Kaibel. — Dio Prusaensis ed. de Arnim. — Aus der Bibliotheca Teubneriana: Aeliani varia historia. — Andocides. — Antiphon. — Antonini comm. — Apollodori bibliotheca. — Apollonii Rhodii Argonautica. — Archimedes. — Aristoteles. — Autolycus. — Cornutus. — Corpusculum poes. epicae gr. ludib. — Dinarchus. — Epicor. fragm. — Eudociae violarium. — Euclides. — Heliodor. Aethiopic. — Histor. Graeci min. — Jamblich. Protrept. — Juliani op. — Justiniani novellae. — Lycophron. — Manetho. — Maximi et Ammonis carm. — Metrologicorum rell. — Nicephori opusc. hist. — Nicomachi introd. arithm. — Onosander. — Philodemus. — Philostratus. — Polemo. — Polyaeni strateg. — Porphyrii phil. Plat. op. — Procli comment. — Rer. natur. script. min. — Scholia in Sophocl. trag. — Scriptor. metr. — Simeonis Sethi syntagma. — Themistius. — Theodori Prodromi Catomyomachia. — Theo Smyrnaeus. — Theophrasti opera omnia. — Theophylacti historiae. — Scholia in Pindar. ed. Abel. — Kirchhoff, Odyssee. — Cron, Beitr. z. Erkl. d. Platon. Gorgias. — H. Schmidt, Beitr. z. Erkl. Platon. Dialoge. — Horn, Platostudien. — Rohde, griech. Roman. — Rohde, Psyche. — Brugmann-Delbrück, Grundr. d. vgl. Gr. II 2, 2. III 1. — Apuleius, Apolog. — de philos. ed. Krüger. — CIL Illyricum III. — Claudianus ed. Jeep. — Collectio libr. iur. anteiust. ed. Krüger-Studemund. — Juris anteiust. fragm. Vatic. ed. Mommsen. — Corpus gloss. lat. III. — Corpus script. eccl. lat.

XII—XXIV. — *Fragm. poet. lat.* ed. Bährens. — *Lucili sat. rel.* ed. L. Müller. — *Salustii hist. rell.* ed. Maurenbrecher. — Aus der *Bibliotheca Teubneriana*: *Anthimus*. — *Aulularia*. — *Cassius Felix*. — *Commodianus*. — *Dracontii carmina minora*. — *Flori epitmae*. — *Justinus*. — *Juvencus*. — *Marcellus*. — *Martianus Capella*. — *Metrologicorum script. rell.* — *Panegyrici lat.* — *Plinii Secundi de med.* — *Rutilii Namatiani de reditu suo l.* — *Senecae opera omnia*. — *Silii Italici Punica*. — *Statius*. — *Valerius Flaccus*. — *Mommsen, monum. Ancy.* — *Gerber-Greef, Lexicon Tacit. 6–11.* — *Merguet, Lex. z. d. phil. Schriften Ciceros*. — *Meusel, Lexic. Caes.* — *Cagnat, cours d'épigraphie lat.* — *Hübner, Grundr. d. lat. Gramm.* — *Pauli, inscr. Etrusc.* — *Riemann, Syntaxe latine*. — *Diels, Sibyll. Blätter*. — *Kalb, Juristenlatein*. — *Liebenam, Röm. Vereinswesen*. — *Madvig, advers. crit. III.* — *Otto, Sprichw. d. Römer*. — *Gesch. d. Altertums v. Hertzberg-Justi; d. Mittelalters v. Prutz, Pflugk-Harttung; d. neueren Zeit v. Philippson; der neuesten Zeit v. Flathe*. — *Blennerhassett, Frau v. Stael*. — *Busolt, Griech. Gesch. I.* — *Hauck, Kirchengesch. Dtschl. III 1.* — *Häusser, Gesch. d. Zeitalters d. Reformation*. — *Holm, Griech. Gesch.* — *Lorenz, Geschichtswissenschaft*. — *Lupus, Die Stadt Syrakus i. Altertum*. — *E. Meyer, Gesch. d. Altertums II.* — *E. Meyer, Forschungen z. alten Geschichte I.* — *Müllenhoff, Deutsch. Altertumsk. II. III.* — *Schmidt, Deutsche Verfassungsr.* — *E. Schmidt, Lessing*. — *Jul. Schmidt, Gesch. d. dtsch. Litt.* — *Puchta, Institutionen*. — *Berger, dram. Vorträge*. — *Goethe, Wahrh. u. Dicht. v. Loeper*. — *D. M. Luthers Werke IX.* — *Grimm, Wörterb. IV 1, 2, 10. VIII 12–14. XII 5.* — *Strack-Zöckler, Bibelkommentar A. T. I 1. 2. III. IV.* — *Monum. Germ. Paedag. I–XIV.* — *Frick-Richter, Lehrproben 34–37.* — *Paulsen, Einleitung in die Philosophie*. — *Luthardt, Gesch. d. christl. Ethik. II.* — *Wundt, Ethik*. — *Jacobi, Ges. Werke VII. Suppl.* — *Wolf, Handb. der Astronomie*. — *Ostwald, Allgem. Chemie*. — *Weiss, Kostümkunde*. — *Statist. Handb. der höh. Schulen Dtschl. XIII. 1892.* — *Klussmann, Programmverzeichn. 1886–1890.* — *Bittner, Verz. d. Progr. der österr. Mittelschulen*. — *Büeler, Verz. d. Progr. d. schweiz. Mittelschulen*. — *Florileg. Graec. VII–X je 25, I 13 Ex.* —

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar Prof. Dr. Weinhold.

Baur, Leb. d. Frh. v. Stein. — *v. Berneck-Schnackenburg, Die Welt in Waffen*. — *Berndt, Gneisenau*. — *Beyer, Pribislav*. — *Collignon, Griech. Archaeol.* — *Dahn, Julian der Abtrünnige*. — *Denkmäler d. ält. dtsch. Litteratur v. Böttcher-Kinzel. I. II.* — *Deutsche Landes- und Provinzialgesch. Lpzg. Voigtländer*. — *Ebers, ägypt. Königstochter (Ergänz.)*. — *Die Edda v. Gering*. — *Flathe, Deutsche Reden I.* — *Freytag, Die Ahnen. (Ergänz.)*. — *Fron, Kräuterweible*. — *Halévy, Der Feind im Land*. — *Heinemann, Goethes Mutter*. — *Höcker-Ludwig, Jederzeit kampfbereit*. — *Kleinschmidt, Kreuzfahrt und Römerzug*. — *Kreyenberg, Theod. Körner*. — *Leixner, Gesch. d. deutsch. Litt.* — *Niese, Aus dänischer Zeit*. — *Oncken, Allg. Gesch. 195–198.* — *Rindfleisch, Feldbriefe*. — *Rogge, Pförtnerleben*. — *Ruge, Columbus*. — *Scheffel, Ekkehard. (Ergänz.)*. — *Schuchardt, Schliemanns Ausgrabungen*. — *Schultz, Gesch. d. neuesten Zeit*. — *Titus, Das Sternenzelt*. — *Stieler, Aus Fremde und Heimat*. — *Stieler, Winteridyll*. — *Trümpelmann, Kloster und Schule*. — *Volz, Deutschl. im 19. Jahrh.* — *Vorberg, Der Lutherhof zu Gastein*. — *Wallace, Ben Hur*. — *v. Zobelwitz, Christian v. Stachow*. — *v. Zobelwitz, Dreissig Lebensbilder deutscher Männer aus neuerer Zeit*. —

C. Lehrmittel für den Unterricht in Physik.

Verwalter: Professor Uhlich.

Aus den verfügbaren Mitteln wurden angeschafft: Archimedische Wasserschraube; Modell zur Erläuterung der Schiffsschraube; Stimmgabel C mit Schreibspitze; Stimmgabel b_1 ; Luftstossapparat; 4 Holzstäbe auf Fuss, beim Reiben tönend; Photographischer Apparat für Bilder 9×12 nebst Stativ, Tasche, Dunkelkammerlampe und sonstiger Zubehör, dazu das Lehrbuch von Pizzighelli; Winkelspiegel zu Feldmessübungen; Maximum-Minimumthermometer von Six; Kompensationsstreifen; einfache Inklinationsnadel mit Stativ; Schärfer für Korkbohrer; Reparaturen; Chemikalien.

Der Obersekundaner Blume schenkte einen selbsterdachten Kommutator.

Im Laufe dieses Jahres wurde ein neuer Katalog über alle für Mathematik und Physik vorhandenen Lehrmittel aufgestellt und die Apparate wurden dementsprechend mit dauerhaften Nummern versehen.

D. Naturgeschichtliche Sammlungen.

Verwalter: Professor Dr. Häbler.

Die Sammlungen erhielten Geschenke von Herrn Rentamtman Schmidt in Grimma, Herrn Regierungsbaumeister Häbler in Löbau und dem Unterprimaner Thrinhart.

E. Lehrmittel für den Unterricht in Geographie.

Es wurden angeschafft: Debes Physikalische Schulwandkarte des deutschen Reiches. — v. Spruner-Bretschneider Historischer Wandatlas VIII. IX. X. — Peschel Erdkunde. — Ratzel Anthropogeographie. — 5 Hoernemannsche Kartenschoner.

III. Statistik.**A. Schulkollegium.**

Professor Dr. phil. Kurt Gehlert, Rektor, Ritter d. K. S. V. O. I. Kl. } Inspektion.
 Richard Schmidt, Haus- und Rentbeamter, Ritter d. K. S. A. O. I. Kl. }
 Professor Lic. theol. Dr. phil. August Clemen, Oberlehrer, Ritter d. K. S. A. O. I. Kl.
 Professor Dr. phil. Hermann Wunder, Oberlehrer, Ritter d. K. S. A. O. I. Kl.
 Professor Dr. phil. Alfred Weinhold, Oberlehrer, Bibliothekar.
 Professor Dr. phil. Paul Schmid, Oberlehrer.
 Professor Ernst Uhlich, Oberlehrer.
 Professor Dr. phil. Otto Axt, Oberlehrer (beurlaubt).
 Professor Dr. phil. Theodor Häbler, Oberlehrer.
 Professor Dr. phil. Johannes Poeschel, Oberlehrer.
 Dr. phil. Paul Meyer, Oberlehrer.
 Dr. phil. Johannes Schmidt, Oberlehrer.
 Dr. phil. Erwin Pollack, wissenschaftlicher Lehrer.
 Dr. phil. Armin Dittmar, Hilfslehrer.
 Dr. phil. Johannes Bieger, Vikar.

B. Lehrer für technische Fächer.

Gesanglehrer Voit, Seminaroberlehrer.
 Turnlehrer
 Zeichenlehrer } Solbrig.
 Schreiblehrer }

C. Schülerscötus.

(Bestand am 15. Februar.)

Die mit * bezeichneten Schüler sind neu aufgenommen.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag- und Jahr.	Vater.	Stelle.
Oberprima.				
1. Heyne I., Heinrich, Insp., FR.	Niederschlema	28. Juni 1874	Bahnhofsinspektor †, Mutter in Stollberg	Stollberg.
2. Reimmuth I., Heinrich, Insp.	Glauchau	16. Aug. 1873	Seminarlehrer, Grimma	Gnadenst.
3. Külz I., Ludwig, Insp.	Borna	18. Febr. 1875	Pfarrer, Hainichen	Famulaturst.
4. Müller I., Otto, Insp., O.	Niederwinkel	4. März 1873	Kantor, Oberwiera	Famulaturst.
5. Endler I., Richard, Insp., TL.	Hertigswalde	29. Juni 1875	Gutbes. †, Mutter in Grimma	Gnadenst.
6. Püschel I., Hermann, Insp.	Grimma	29. April 1875	Seminaroberlehrer	Famulaturst.
7. Wetzig I., Arthur, Insp., FC.	Groitzsch	8. Juli 1874	Stadtkassierer	Famulaturst.
8. Külz II., Wilhelm, Insp.	Borna	18. Febr. 1875	Pfarrer, Hainichen	ord. Kostst. Plauen.
9. Müller II., Paul	Chemnitz	27. Nov. 1873	Lehrer, Pausa	Gnadenst.
10. Kadner, Paul	Grimma	14. Juni 1875	Vicedirektor a. d. Bürgerschule	Leisnig.
11. Heyde, Arthur, Insp.	Leisnig	23. Dez. 1874	Rentier	Chemnitz.
12. Bruhm, Walter, Insp., FC.	Einsiedel	1. Aug. 1874	Oberförster	
13. Zimmert, Karl	Taucha	9. Mai 1874	Rittergutspächter	ausserord. Kostst.
14. Kupfer, Johannes, Insp.	Zschopau	25. Juli 1875	Lehrer, Köthensdorf	Gnadenst.
15. Rühlmann, Gerhard, Insp.	Chemnitz	22. Jan. 1874	Rektor, Döbeln	Chemnitz
16. Hessel, Rudolf	Dürrweitzschen	13. Juli 1874	Kirchschullehrer, Bockelwitz	ord. Kostst.
17. Endler II., Edgar, TL.	Hertigswalde	3. Mai 1874	Gutbes. †, Mutter in Grimma	Gnadenst.
18. Grundmann I., Walter, Praec., O., TL.	Wittgendorf	28. Juni 1874	Pfarrer, Beucha	Siebersche Stelle
19. Brust, Johannes	Mittweida	24. Nov. 1873	Lehrer	Mittweida.
20. Nauck, Walter	Chemnitz	30. Jan. 1875	Oberbaurat, Dresden	Leipzig.
21. Richter I., Bruno, TL.	Bockelwitz	23. Mai 1874	Gutsbesitzer	ord. Kostst.
22. Thomas, Oskar, Praec., O.	Wernsdorf	29. April 1873	Baumeister †, Mutter in Werns- dorf	Leipzig.
23. Barth I., Alfred,	Marienberg	15. Juni 1875	Amtsgerichtssekretär	Marienberg
24. Oeser, Oskar	Bärenstein	16. Juni 1874	Fabrikant, Stahlberg	ord. Kostst.
25. Heinz I., Friedrich	Wolkenstein	9. Dez. 1873	Bäckermeister	Wolkenstein.
Unterprima.				
1. Worm, Hans, Dek. I., FC.	Greiz	15. März 1875	Bahnhofsinspektor, Penig	Gnadenst.
2. Kötz I., Otto Dek. II., FC.	Leipzig	7. Febr. 1875	Kaufmann, Pegau	Pegau.
3. Wemmers, Hans	Annaberg	9. Nov. 1876	Kaufmann †, Mutter in Annaberg	Annaberg.
4. Viermetz, Arno	Ölsnitz i. V.	25. Juni 1874	Kirchner	Ölsnitz.
5. Höhne, Johannes	Burkartshain	18. Aug. 1875	Pfarrer	Priesterst.

Insp. bedeutet Inspektor, FR. Famulus rectoris, FC. Famulus communis, Praec. Praeceptor, O. Organist, TL. Turninspektor, Dek. Dekurio.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
6. Polster, Otto	Ölsnitz i. V.	14. Dez. 1874	Hutmacher	Ölsnitz.
7. Uhlig I., Richard	Radeberg	19. Dez. 1873	Diakonus †, Mutter in Dresden	Radeberg.
8. Weissenborn, Ernst	Taupadel	17. Aug. 1875	Archidiakonus, Crimmitschau	Priesterst.
9. Drössler, Paul	Oschatz	24. Mai 1875	Oberlehrer	Oschatz.
10. Schirmer, Martin	Lampersdorf	19. Sept. 1874	Kirchschullehrer, Altoschatz	Präceptorenst.
11. Köhler, Johannes	Leipzig	23. Aug. 1874	Pfarrer, Ragewitz	Gnadenst.
12. Rautenstrauch, Joh.	Grossenhain	13. Jan. 1876	Kirchner	Famulaturst.
13. Thiemann, Bernhard	Tharandt	7. Juni 1874	Amtsrichter †, Mutter in Mittweida	Mittweida.
14. Opitz, Martin	Zwickau	25. Nov. 1874	Kaufmann †, Mutter in Zwickau	Zwickau.
15. Wolf I., Otto	Schwand i. V.	16. Dez. 1874	Pfarrer, Zschopau	Gnadenst.
16. Härtwig, Otto	Grünaue	27. März 1875	Bürgermeister, Oschatz	Oschatz.
17. Heinerth, Otto	Buchholz	23. April 1876	Kaufmann	ausserord. Kostst.
18. Eder, Kurt	Taucha	18. Dez. 1875	Kaufmann, Grimma	Extr.
19. Thränhart, Adolf	Stendorf	4. Febr. 1875	Rittergutsbesitzer, Mutzschen	Extr.
20. Leonhardt, Friedrich	Leipzig	19. März 1876	Redakteur	Leipzig.
21. Weber, Ernst	Leipzig	27. Okt. 1875	Fabrikant	Extr.
22. Wolff II., Woldemar	Elsterberg	1. Juni 1876	Kaufmann	Leipzig.
23. Winter, Felix	Groitzsch	11. Nov. 1874	Kaufmann	Extr.
24. Grundmann II., Paul	Deutzen	19. Aug. 1873	Kantor	Gnadenst.
25. Schönherr, Martin	Bautzen	25. Febr. 1875	Pfarrer, Heynitz	Gnadenst.
Obersekunda.				
1. Schubert, Gustav, Dek. I.	Grossenhain	2. Aug. 1875	Realschuldirektor	Grossenhain.
2. Krause I., Arno, Dek. II.	Elbisbach	20. Aug. 1876	Gutsbesitzer, Thumiricht	Gnadenst.
3. Graf, Felix	Groitzsch	12. Mai 1875	Kaufmann	ord. Kostst.
4. Heinz II., Walter	Johanngeorgenstadt	13. März 1875	Fabrikant	Johanngeorgenstadt.
5. Barthel, Johannes	Grimma	26. Mai 1875	Rentner	Extr.
6. Gruber, Clemens	Werdau	25. Dez. 1875	Bürgerschullehrer	Werdau.
7. Schob, Franz	Meerane	15. Jan. 1877	Pfarrer, Oberwiera	Priesterst.
8. Blietz, Alfred	Plauen i. V.	15. Febr. 1876	Kirchschullehrer, Bocka	Gnadenst.
9. Reimmuth II., Martin	Niederhasslau	7. Febr. 1876	Seminarlehrer, Grimma	Naunhof, bis Ostern 1894.
10. Braun, Johannes	Hamburg	15. Juni 1875	Kaufmann †, Mutter in Grimma	Plauen.
11. Müller III., Wilhelm	Schöneck	11. März 1875	Tischlermeister	Schöneck.
12. Kaiser, Fritz	Langenchursdorf	22. März 1877	Oberpfarrer, Reichenbach i. V.	Gnadenst.
13. Ulrich, Erich	Spremberg	17. Juli 1876	Pfarrer, Blosswitz	Priesterst.
14. Wetzig II., Reinhold	Waldheim	4. Okt. 1875	Bürgerschuloberlehrer	ord. Kostst.
15. Kerstan I., Theodor	Annaberg	29. Juni 1876	Oberzollrat, Dresden	ausserord. Kostst.
16. Küntzel, Franz	Mügelu	27. Jan. 1876	Rendant	Mügelu.
17. Rossbach, Johannes	Rittersgrün	6. Febr. 1876	Pfarrer, Zschirla	Priesterst.
18. Heydenreich, Walter	Leipzig	18. Mai 1877	Droguenhändler †, Mutter in Leipzig	ord. Kostst.
19. Blume, Kurt	Pegau	20. Juli 1875	Schieferdeckermeister	Pegau.
20. Kleindienst, Hans	Niebra	16. Jun. 1876	Pfarrer	ord. Kostst.
21. Täschner, Heinrich	Arnoldsgrün	5. Febr. 1876	Pfarrer, Steinbach b. Lausigk	Gnadenst.
22. Holzhaus, Gerhard	Marienberg	12. Aug. 1876	Direktor der Unteroffizierschule	Marienberg.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
23. Eyfrig, Rudolf	Eibenstock	7. März 1877	Stadtrat, Döbeln	Döbeln.
24. Gleisberg, Gottfried	Leipzig	14. Aug. 1877	Mühlenbesitzer, Grimma	Extr.
25. Fabian, Erich	Grossschönau	3. Aug. 1876	Kaufmann	Pensionst.
26. Götz, Friedrich	Dresden	31. Juli 1876	Hofrat	Grossenhain.
27. Schuster, Arno	Annaberg	26. Jan. 1876	Seminardirektor †	Chemnitz.
28. Meusel, Georg	Wechselburg	31. Aug. 1876	Pfarrer, Zschoppach	Extr.
29. Roll, Johannes	Grimma	21. April 1874	Sekretär	Extr.
30. Paulus, David	Markneukirchen	3. Jan. 1876	Instrumentenhändler	Markneukirchen.
31. Flechsig I., Richard	Bockendorf	31. Okt. 1873	Pfarrer, Oderan	Oderan.
32. Klinkhardt, Gustav	Reichenbach i.V.	17. Nov. 1876	Bürgermeister	ausserord. Kostst.
Untersekunda.				
1. Brückner, Hans, Dek. I.	Rosswein	4. Sept. 1876	Fabrikant	Famulaturst.
2. Grundmann III., Alfred, Dek. II.	Deutzen	20. Mai 1877	Kantor	Gnadenst.
3. Martini I., Erich	Waldenburg	3. Nov. 1878	Landgerichtsrat a. D., Ritterguts- besitzer, Bautzen	Pensionst.
4. Becker I., Reinhold,	Geithain	23. Nov. 1876	approb. Arzt	Geithain.
5. Gey, Paul	Döben	13. Jan. 1877	Kantor	ord. Kostst.
6. Scholze, Arwed	Ehrenfrieders- dorf	19. April 1877	Kaufmann	Ehrenfrieders- dorf.
7. Wolf III., Max	Frankenberg	13. Febr. 1878	Pfarrer, Zschopau	Zschopau.
8. Hempel, Hugo	Zschoppach	15. Nov. 1877	Gutsbesitzer	ausserord. Kostst.
9. Görner, Hans	Zwickau	30. Juni 1877	Obersteuereinnnehmer	Zwickau.
10. Heyne II., Oskar	Dittmannsdorf	17. März 1877	Gutsbesitzer	Extr.
11. Klein, Kurt	Leipzig	2. Juni 1876	Apotheker †, Stiefvater Stadtrat Terpe, Penig	Leipzig.
12. Dietze, Richard	Lausigk	5. Nov. 1877	Kaufmann	ord. Kostst.
13. Niedner I., Karl	Milsen St. Jacob	23. Dez. 1875	Pfarrer, Zabeltitz	Dittersbach.
14. Naumann, Siegfried	Röcknitz	21. Okt. 1876	Pfarrer	Schellenberg.
15. Schroth, Johannes	Grechwitz	22. Dez. 1876	Gutsbesitzer	Pensionst.
16. Steyer, Karl	Reinholdshain	6. Nov. 1877	Gutsbesitzer	Dippoldiswalde.
17. Flechsig II., Walter	Zwickau	10. Juli 1876	Baumeister †, Vormund Rechts- anwalt Flechsig, Zwickau	Extr.
18. Fischer, Bruno	Annaberg	17. März 1877	Kaufmann	Annaberg.
19. Hermeyer, Paul	Chemnitz	29. Dez. 1875	Kaufmann	Extr.
20. Böhlig, Johannes	Borna	20. Febr. 1877	Pflegevater Pfarrer Segnitz, Wellerswalde	Schneeberg.
21. Krüger, Johannes	Pegau	31. Dez. 1876	Kaufmann	Pegau.
22. Kötz II., Johannes	Pegau	9. Mai 1876	Kaufmann	Leipzig.
23. Nebel, Arthur	Oschatz	9. Jan. 1878	Kaufmann	Oschatz.
24. Herrmann, Walter	Leipzig	5. Juni 1876	Kaufmann	Extr.
25. Hagemann, Paul	Geithain	27. Mai 1878	Kalkwerksbesitzer	Pensionst.
26. Heine III., Walter	Leipzig	6. März 1878	Privatmann, Grimma	Extr.
27. Ebert, Gerhard	Frohburg	19. April 1878	Pfarrer, Wurzen	Wurzen.
28. Kühn I., Hermann	Döben	11. Febr. 1877	Pfarrer	Extr.
29. Rennieke, Walter	Wurzen	24. Dec. 1877	Bürgerschullehrer	Wurzen.
Obertertia.				
1. Kaden, Walter, Dek. I.	Mügelh	20. Jan. 1878	Bürgerschuldirektor	ord. Kostst.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
2. Reichardt, Martin Dek. II.	Lausigk	30. Dez. 1878	Pfarrer, Zedtlitz	ord. Kostst.
3. Henke, Georg	Plohn	30. Nov. 1878	Rittergutsförster, Herlasgrün bei Obercrinitz	ord. Kostst.
4* Martini II., Georg	Bautzen	31. Mai 1880	Landgerichtsrat a. D., Ritterguts- besitzer, Bautzen	Pensionst.
5. Wolf IV., Rudolf	Frankenberg	21. Mai 1879	Pfarrer, Zschopau	ord. Kostst.
6. Putzger, Walter	Rochlitz.	25. Juli 1878	Bezirksschulinspektor, Auerbach	Rochlitz.
7. Winkler, Johannes	Grimma	24. Juni 1879	Realschuloberlehrer	ord. Kostst.
8. Seyffert, Karl	Leipzig	30. Mai 1877	Kaufmann, Berlin	Leipzig.
9. Clarus, Heinrich	Grimma	26. Dez. 1878	Dr. med., prakt. Arzt	Extr.
10. Uhlich II., Rudolf	Grimma	22. Nov. 1878	Professor	Extr.
11. Zeidler, Arthur	Oschatz	5. Febr. 1877	Zahnkünstler	Oschatz.
12. Schönberg, Friedrich	Radeberg	17. Mai 1877	Pfarrer †, Mutter in Dresden	Radeberg.
13. Döhler, Johannes	Zschoppach	23. Juni 1878	Pfarrer †, Mutter in Grimma	Extr.
14. Kindt, Rudolf	Grimma	17. März 1878	Dr. med., Bezirksarzt	Extr.
15. Barth II., Otto	Lindhardt	30. März 1878	Dr. med., prakt. Arzt	Pensionst.
16. Wermann, Rudolf	Döbeln	30. Jan. 1879	Bürgerschullehrer	Döbeln.
17. Fritz, Alwin	Rochlitz	6. Okt. 1878	Böttchermeister	Pensionst.
18.* Nagel, Rudolf	Marienberg	26. März 1878	Lohgerbereibesitzer,	Marienberg.
19. Klappenbach, Joh.	Rochlitz	2. April 1877	Archidiakon	Rochlitz
20. May, Friedrich	Bischofswerda	6. Aug. 1878	Buchdruckereibesitzer	Bischofswerda.
21. Roscher, Max	Zschopau	22. Sept. 1878	Ratssekretär	Zschopau.
22. Schneider I., Wilhelm	Chemnitz	11. Jan. 1879	Kaufmann	Chemnitz
23. Becker II., Ernst	Geithain	10. März 1878	approb. Arzt	Adorf.
24. Heise, Johannes	Leipzig.	9. Juli 1878	Königl. Bauinspektor, Rochlitz	Extr.
25. Merz, Johannes	Greiz	21. März 1877	Geheimer Regierungsrat, Dresden	Stifts. Wurzen.
26. Clauss, Georg	Lippersdorf	3. Sept. 1878	Superintendent, Rochlitz	Extr.
27.* Richter II., Alexander	London	28. Juni 1879	Kunsthistoriker und Dr. phil., London	Extr.
28.* Groschupf, Eugen	Geyer	9. Januar 1877	Stadtrat und Kaufmann	Geyer.
Untertertia.				
1 * Steglich, Gerhard, Dek. I.	Borna	14. Nov. 1878	Seminaroberlehrer	Borna.
2.* Zander, Walter, Dek. II.	Grimma	22. Juli 1880	Realschuloberlehrer	Grimma.
3.* Böricke, Alexis	Glauchau	31. Dez. 1879	Kaufmann	Pensionst.
4.* Merkel, Erich	Grossenhain	4. Dez. 1879	Amtsgerichtsassessor	ord. Kostst.
5.* Püschel II., Arthur	Grimma	18. Sept. 1878	Seminaroberlehrer	Pensionst.
6.* Kühn II., Karl	Doeben	29. Aug. 1879	Pfarrer	Pensionst.
7.* Schneider II., Alfred	Chemnitz	2. Jan. 1879	Kaufmann †, Mutter in Marienberg	Pensionst.
8.* Immerthal, Wilhelm	Schneeberg	1. Nov. 1878	Bureauassistent, Oberschlema	Schneeberg.
9.* Günther, Arno	Pegau	12. Juli 1879	Buchdruckereibesitzer	Pensionst.
10.* Nicolai, Gottfried	Lauterbach	11. Jan. 1880	Pfarrer	ausserord. Kostst.
11.* Käseberg, Johannes	Waldenburg	5. Mai 1879	Seminaroberlehrer	Stollberg.
12.* Dost, Georg	Grünfeld	13. Febr. 1878	Kanzleirat, Waldenburg	Chemnitz.
13.* Moschick, Paul	Plauen	9. Febr. 1879	Kaufmann, Grimma	Extr.
14.* Schulze, Johannes	Grimma	16. Juni 1878	Schuldirektor	Grimma.
15.* Reuter, Titus	Elterlein	9. Jan. 1879	Pfarrer	Colditz.
16.* Hollenuffer, Erich	Rochlitz	17. Dez. 1878	Kirchner	Pensionst.
17.* Bachmann, Rudolf	Leipzig	8. Aug. 1880	Postdirektor, Grimma	Extr.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
18.*Schwabe, Johann	Döbeln	1. März 1880	Archidiakonus †	Döbeln.
19.*Krause II., Friedrich	Glauchau	22. Dez. 1879	Amtsgerichtsrat	Extr.
20.*Gareis, Kurt	Stollberg	25. April 1880	Bürgermeister, Schwarzenberg	Schwarzenberg.
21.*Matthes, Kurt	Gaunitz	14. Febr. 1879	Freigutsbesitzer	Extr.
22.*Kerstan II., Johann	Annaberg	19. März 1879	Oberzollrat, Dresden	Extr.
23.*Brunner, Otto	Zittau	2. Aug. 1878	Bezirksschulinspektor †, Mutter in Rochlitz	Zwickau.
24.*Niedner II., Franz	Jerisau	1. Jan. 1880	Pastor, Knauthain	Dittersbach.
25.*Keller, Kurt	Dresden	26. Mai 1879	Amtsrichter, Leisnig	Öderan.
26.*Wolf V., Walter	Olbernhau	10. Nov. 1879	Oberlehrer, Buchholz	Buchholz.

Im Laufe des Schuljahres verliessen die Anstalt und gingen auf andere Gymnasien die Untertertianer Pickert und Jesch.

D. Prämien, Stipendien, Schulgelderlasse.

I. Bücherprämien erhielten nach der Osterprüfung 1893 aus dem Prämienfonds der Unterprimaner Püschel, der Obersekundaner Thiemann, der Untersekundaner Graf, der Obertertianer Grundmann, der Untertertianer Reichardt; aus der Treibmann-Stiftung der Unterprimaner Reinmuth, der Obersekundaner Worm; zum Schulfest aus der von Rackelschen Stiftung die Oberprimaner Ludwig Kütz und Heyde, die Unterprimaner Worm und Wemmers; der Untersekundaner Gey, der Obertertianer Putzger.

II. Die Bücherprämie aus der Friederici-Stiftung für Extraneer (s. vorj. Jahresber. S. 16) wird am Schulfest 1894 zum ersten Male verliehen werden.

III. Die Stipendien der Karthaus-Stiftung empfangen die Oberprimaner Heyne und Kupfer, der Unterprimaner Worm.

IV. Die Stipendien der v. Rackelschen Stiftung wurden dem Oberprimaner Müller I., dem Unterprimaner Weissenborn, dem Obersekundaner Schob, dem Untersekundaner Brückner, dem Obertertianer Henke verliehen.

V. Das Stipendium aus der Stiftung eines alten Grimmensers erhielt der Obersekundaner Reinmuth.

VI. Die Stipendien der Stiftung *alumnorum quondam Grimensium* erhielten der Oberprimaner Reinmuth und der Unterprimaner Kötz.

VII. Die Famulaturstipendien aus der Kühnschen Stiftung zur Erinnerung an das goldne Ehejubiläum des Königs Johann wurden den Oberprimanern Wetzig und Bruhm zugewiesen.

VIII. Das Lorenzsche Stipendium erhielt der Untersekundaner Grundmann.

IX. Die Zinsen der Neumannschen Stiftung bekam der Obertertianer Roscher.

X. Das Beneficium Laurentianum empfing der Oberprimaner Heyne.

XI. Das Stipendium der Stadt Grimma zur Erinnerung an die Wettinfeier im Jahre 1889 und an die Einweihung des neuen Schulgebäudes erhielt der Obersekundaner Uhlig.

XII. Die Zinsen der Schillings-Stiftung (s. vorj. Jahresber. S. 16.) kommen Ostern 1894 zur erstmaligen Auszahlung.

XIII. Zur Bewerbung um das Goeschensche Stipendium hatte der Unterzeichnete das Thema gestellt: Die Sophokleischen Frauengestalten. Es sind 7 Arbeiten eingereicht worden, doch steht die Entscheidung zur Zeit noch aus.

XIV. Das Viaticum der Gelpkeschen Stiftung erhielt Ostern 1893 der Abiturient Borges.

XV. Das Viaticum der Wunder-Stiftung empfing Ostern 1893 der Abiturient Keller.

XVI. Die Spende des Vereines ehemaliger Fürstenschüler erhielt Ostern 1893 der Abiturient Kind.

XVII. Erlasse an Schulgebühren wurden im Kalenderjahre 1893 gewährt:

a) an Schulgeld: 2 mal 15, 4 mal 30, 22 mal 60, 1 mal 75, 1 mal 90, 2 mal 105, 9 mal 120 = 2925 M.

b) an Aufnahme und Abgangsgebühren: 1 mal 9, 3 mal 15 M. = 54 M.

2979 M.

Ausserdem sind für 9 Extraneeer die Aufnahmegebühren von je 60 auf 15 Mark, die Abgangsgebühren für 2 Extraneeer, welche die Schule ohne Reifezeugnis verliessen, von je 60 auf 9 Mark ermässigt worden.

E. Auszüge aus den Rechnungen über die vom Schulentamte zu verwaltenden Stiftungen

I. Stiftungen zu Stipendien und Prämien.

1. Neumannsche Stipendien-Stiftung				2. Stiftung eines alten Grimmensers				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	—	311	01	—	—	635	94	Bestand am Schluss des Jahres 1892, dazu
10	83	—	33	22	05	1	05	Einnahme im Jahre 1893
10	83	311	34	22	05	636	99	Summe der Einnahme,
10	83	—	—	22	05	—	—	„ „ Ausgabe.
—	—	311	34	—	—	636	99	Bestand am Schluss des Jahres 1893.

3. Kühnsches Famulatur-Stipendium				4. Lorenzsche Stipendien-Stiftung				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	—	1562	38	—	—	721	84	Bestand am Schluss des Jahres 1892, dazu
61	86	1	86	124	88	103	63	Einnahme im Jahre 1893
61	86	1564	24	124	88	825	47	Summe der Einnahme,
61	86	—	—	124	83	97	—	„ „ Ausgabe.
—	—	1564	24	—	05	728	47	Bestand am Schluss des Jahres 1893.

5. Gelpkesche Stiftung				6. Stiftung des Dr. med. Ernst Theodor Treibmann, prakt. Arztes in Chemnitz				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	—	4344	04	—	—	1593	69	Bestand am Schluss des Jahres 1892, dazu
191	12	40	62	70	79	2	79	Einnahme im Jahre 1893
195	12	4384	66	70	79	1596	48	Summe der Einnahme,
190	92	40	—	70	02	8	—	„ „ Ausgabe.
—	20	4344	66	—	77	1588	48	Bestand am Schluss des Jahres 1893.

7. Stipendium der Stadt Grimma				8. Schillingsche Stiftung				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	—	1044	08	—	—	1021	55	Bestand am Schluss des Jahres 1892, dazu
58	91	18	91	35	72	35	72	Einnahme im Jahre 1893,
58	91	1062	99	35	72	1057	27	Summe der Einnahme,
58	91	23	—	35	72	—	—	„ „ Ausgabe.
—	—	1039	99	—	—	1057	27	Bestand am Schluss des Jahres 1893.

9. Friedericische Stiftung				10. Stipendium alumnorum quondam Grimensium				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	—	1021	55	—	—	2093	94	Bestand am Schluss des Jahres 1892, dazu
35	72	35	72	79	16	—	54	Einnahme im Jahre 1893
35	72	1057	27	79	16	2094	48	Summe der Einnahme,
35	72	—	—	76	54	—	—	„ „ Ausgabe.
—	—	1057	27	2	62	2094	48	Bestand am Schluss des Jahres 1893.

11. Lorenz-Stiftung				12. Rektor Wunder- Stiftung				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	25	5066	97	—	—	3052	10	Bestand am Schluss des Jahres 1892, dazu
428	10	310	35	296	78	206	78	Einnahme im Jahre 1893
428	35	5377	32	296	78	3258	88	Summe der Einnahme,
421	95	250	—	291	38	170	—	„ „ Ausgabe.
6	40	5127	32	5	40	3088	88	Bestand am Schluss des Jahres 1893.

II. Witwen- und Waisenkasse der Landesschule Grimma.

a. Unterstützungskasse				b. Pensionskasse.				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	50	11717	82	—	50	24958	40	Bestand am Schluss des Jahres 1892, dazu
596	68	601	93	1769	57	1075	36	Einnahme im Jahre 1893
597	18	12319	75	1770	07	26033	76	Summe der Einnahme,
587	93	160	—	1763	76	450	—	„ „ Ausgabe.
9	25	12159	75	6	31	25583	76	Bestand am Schluss des Jahres 1893.

IV. Jahresereignisse.

Die Aufnahmeprüfung fand am 10. und 11. April statt. Von den 40 angemeldeten Schülern unterzogen sich der Prüfung 36; 4 wurden nach Obertertia, 27 nach Untertertia aufgenommen. Nach der Aufnahme bestand der Cötus aus 166 Schülern, nämlich 129 Alumnen und 37 Exthaneern.

Das neue Schuljahr wurde am 12. April mit einer kurzen Feier im Betsaale eröffnet, durch welche sich der Unterzeichnete, der von Sr. Majestät dem König vermittelt Allerhöchsten Dekretes vom 13. Januar 1893 zum Nachfolger des Rektors Bernhardt ernannt und am 6. April von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister und Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts von Seydewitz an Kultusministerialstelle verpflichtet worden war, in sein neues Amt einführte. *)

Am 15. April wurde Dr. Pollack als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer verpflichtet. Er trat an die Stelle des Dr. Ponickau, der vom 1. April ab, nachdem er seit Januar 1891 mit Erfolg an der Landesschule gewirkt hatte, an das Königliche Gymnasium in Leipzig versetzt worden war.

Am 21. April waren fünfundzwanzig Jahre verflossen, seit Professor Lic. theol. Dr. Clemen das Amt des Religionslehrers an unserer Anstalt übernommen hatte. Das Kollegium beglückwünschte den Jubilar, dem die Schule zu dauerndem Danke verpflichtet ist, durch eine Deputation, welche ihm zugleich von Haases Kirchengeschichte als Andenken überreichte. Auch dem Berichterstatter wurden am 21. April, an welchem Tage er vor 25 Jahren seine Lehrthätigkeit am Gymnasium in Bautzen begonnen hatte, zahlreiche erhebende Beweise der Anhänglichkeit, Liebe und Freundschaft zu teil. Der Festtag fand seinen Abschluss mit einem Mahle, welches das Schulkollegium in den Räumen des Schützenhauses veranstaltet hatte.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert wurde am 23. April durch einen Festaktus gefeiert, bei welchem Professor Dr. Poeschel die Festrede über die Entwicklung der Sächsischen Armee hielt, nachdem der Oberprimaner Heyne in einer deutschen Rede das Fürstenideal in Goethes Torquato Tasso geschildert und der Oberprimaner Püschel eine lateinische Ode

*) Der Berichterstatter, geboren am 26. September 1842 im Pfarrhause zu Gross-Storkwitz, war von Michaelis 1856 bis Michaelis 1862 Alumnus der Landesschule Grimma, studierte von 1862 bis 1866 in Berlin und Leipzig Philologie und Geschichte und bestand im Dezember 1866 die Staatsprüfung in der philologisch-historischen Abteilung. Nachdem er hierauf bis Ostern 1868 an dem von Ferrerischen Privatgymnasium Carlshof bei Oberpahlen in Nord-Livland als Lehrer der klassischen Sprachen thätig gewesen war, wurde er von dem Hohen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts an das Gymnasium in Bautzen berufen und Ostern 1880 als 2. Oberlehrer an das neu begründete Königliche Gymnasium in Leipzig versetzt. Ostern 1881 wurde er zum Rektor des Königlichen Gymnasiums in Chemnitz ernannt und hat dasselbe bis zum Übertritt in seine jetzige Stellung geleitet.

vorgetragen hatte. Der Tag wurde durch eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung, an welche sich ein Tanzvergnügen in der Aula anreihete, beschlossen.

Aus Anlass des Allerhöchsten Geburtstages hat Se. Majestät der König die Gnade gehabt dem Rektor der Anstalt das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens zu verleihen.

Am Sonntag Exaudi wurden folgende 14 Schüler, nachdem sie in besonderen Stunden vorbereitet worden waren, von dem Religionslehrer der Anstalt, Professor Clemen, in der Klosterkirche feierlich eingesegnet: Erich Martini aus Waldenburg, Arthur Nebel aus Oschatz, Carl Steyer aus Reinholdshain, Paul Hagemann aus Geithain, Martin Reichardt aus Lausigk, Georg Henke aus Plohn, Friedrich Schönberg aus Radeberg, Johannes Doehler aus Zschoppach, Rudolf Uhlich aus Grimma, Rudolf Kindt aus Grimma, Otto Barth aus Lindhardt, Rudolf Wermann aus Döbeln, Max Roscher aus Zschopau, Georg Claus aus Lippersdorf. — An demselben Tage feierte die Schule das heilige Abendmahl. Die zweite Abendmahlsfeier fand am Reformationsfeste statt. Die vorbereitenden Andachten hielt Prof. Clemen, und zwar am Tage vor Exaudi über Jac. 2,13, am Tage vor dem Reformationsfeste über Ezech. 18, 21—23.

Kurz nach Pfingsten sah sich Professor Dr. Axt abermals genötigt zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit einen längeren Urlaub nachzusuchen, der ihm bis Michaelis 1893 gewährt, dann bis Ostern 1894 verlängert wurde. Die Kur ist nicht ohne Erfolg geblieben, und wir dürfen hoffen, dass Prof. Axt mit Beginn des neuen Schuljahrs seine Thätigkeit wieder aufnehmen wird. Seine Stunden wurden bis zu den grossen Ferien auf die Kollegen verteilt, von da an wies uns die Fürsorge des Hohen Ministeriums eine Hilfskraft zu in dem Kandidaten des höheren Schulamts Dr. phil. Bieger. Derselbe berichtet über seinen Lebensgang folgendes:

Johannes Carl Wilhelm Bieger ist geboren am 11. März 1864 als erster Sohn des verstorbenen Fabrikanten H. Bieger in Oschatz. Für hiesige Fürstenschule durch Privatunterricht vorbereitet, wurde er Ostern 1878 als Alumnus recipiert und verliess dieselbe Ostern 1884 mit dem Reifezeugnis. Nachdem er von Ostern 1884—1885 seiner Militärpflicht im K. S. Schützenregiment Nr. 108 genügt, widmete er sich auf den Universitäten Leipzig und Berlin dem Studium der klassischen Philologie und Germanistik und promovierte Ostern 1890 in Berlin. Nach mehrmonatlicher Studienreise in Italien setzte er im Sommer 1890 seine Studien zunächst an der Universität Jena fort und bestand im Mai 1891 in Berlin die Staatsprüfung, durch welche er sich das Oberlehrerzeugnis erwarb. Das Probejahr legte er von Michaelis 1891 bis Michaelis 1892 am Königlichen Gymnasium in Chemnitz ab und blieb daselbst als Vicar bis Ostern 1893. Von da an war er bis Pfingsten 1893 am Wettiner Gymnasium in Dresden thätig und von Pfingsten bis zu den grossen Ferien 1893 war er Vicar an der hiesigen Realschule mit Progymnasialklassen.

Am 10. Juni wurde der Schule die hohe Ehre zu teil Se. Excellenz den Herrn Staatsminister von Seydewitz begrüssen zu dürfen. Se. Excellenz erschien in Begleitung des Herrn Geheimen Schulrat Dr. Vogel vor Beginn der Frühlektionen, nahm die Vorstellung des im Inspektionszimmer versammelten Schulkollegiums entgegen, wohnte den Unterrichtsstunden des Prof. Clemen, Prof. Weinhold, des Rektors, sowie dem Kürturnen bei und nahm hierauf von den Räumlichkeiten und Einrichtungen der Anstalt eingehend Kenntnis. Bei der Mittagmahlzeit hatte der Coetus die Ehre, durch eine Ansprache des Herrn Ministers ausgezeichnet zu werden.

Am 17. Juni wurde ein vom Wetter besonders begünstigter Ausflug über die Parthequellen nach Colditz ausgeführt.

Unsere Teilnahme an den 350jährigen Jubelfeiern der Schwesteranstalten Pforta und Meissen bezeugten wir dadurch, dass wir Pforta eine von Prof. Weinhold entworfene lateinische Votivtafel widmeten, während wir in Meissen zwei lateinische Gedichte überreichten, die Oberlehrer Dr. Meyer und Prof. Axt, ein ehemaliger Zögling St. Afras, verfasst hatten.

Vom 1. Juli bis zum Beginn der grossen Ferien war Professor Dr. Wunder zum Gebrauche einer Badekur beurlaubt.

Vom 1. August bis 1. Oktober war Dr. Pollack zu militärischer Dienstleistung eingezogen.

Während der grossen Ferien wurde auf Grund hoher Verordnung vom 26. Mai, welche die Begründung von 12 weiteren Pensionsstellen mit einem Verpflegungsgelde von je 600 Mk. anordnete, ein neuer Studiersaal mit zwei Tischen eingerichtet.

Bei der Sedanfeier am 2. September trug der Oberprimaner Heyne den Kämmelschen Bericht über die Schlacht von Sedan vor, worauf die Obertertianer Martini, Kaden und Seyffert patriotische Gedichte recitierten. In der Festrede schilderte Professor Dr. Schmid Leben und Treiben in Paris während der Belagerung durch die Deutschen 1870/71. Nachmittag war der Coetus zu einem freien Spaziergang beurlaubt.

Vom 4. bis 6. September fand die schriftliche Michaelisprüfung statt.

Am 14. September wurde das 343. Stiftungsfest der Schule gefeiert. Bei dem Festgottesdienst in der Klosterkirche predigte Prof. Clemen über Psalm 119. In dem darauf folgenden Aktus traten auf die Oberprimaner Heyne mit einem lateinischen Vortrage: *quae causae sint cur apud Romanos tragoedia nunquam tantopere floruerit quantopere apud Graecos*; Reinmuth mit einem griechischen Vortrage: *Ἐπέρο Ἰσὴν δρώμην γρώμην, Δημόσθερες, εἴχες, Οἴποι' ἂν Ἑλλήνων ἠροξεν Ἄρης Μακεδών*, Müller I. mit einer deutschen Rede über die tragische Ironie in Schillers reiferen Dramen, Heyde mit einem französischen Vortrage: *État critique de la France au commencement de la révolution de 1789* und Kütz I. mit einer lateinischen Ode: *Oceanitides et Prometheus*. Hierauf verkündete der Rektor die Namen der Prämien- und Stipendienempfänger. Am Nachmittag wurde ein Schauturnen mit Musikbegleitung abgehalten, während am Abend der übliche Ball in den Festräumen der Anstalt statt fand.

Durch hohe Verordnung vom 19. September wurde mitgeteilt, dass mit Allerhöchster Genehmigung den Professoren der höheren Unterrichtsanstalten der Hofrang in der 4. Klasse unter Nr. 18 der Hofrangordnung erteilt worden ist.

Nach den Michaelisferien traten die bisherigen Extraner Barth II, Hagemann (U II), Fritz (O III), Börnicke, Günther, Holleufer, Schneider II. (U III) in das Alumnat ein.

Am 16. Oktober besichtigte der Präsident des Landeskonsistoriums Herr von Zahn in Begleitung des Herrn Oberkonsistorialrat Lotichius die Klosterkirche und die Räumlichkeiten der Schule.

Zur Nachfeier des fünfzigjährigen Militärdienstjubiläums Sr. Majestät des Königs Albert fand am 23. Oktober ein Festaktus statt, bei welchem die Untertertianer Börnicke und Steglich, der Untersekundaner Brückner patriotische Gedichte und der Oberprimaner Püschel ein selbstgefertigtes Gedicht vortrugen. In der Festrede schilderte Dr. Pollack das Leben und insbesondere die militärischen Verdienste Sr. Majestät. Dem Cötus wurde zu Mittag Festspeisung gewährt. — Am Abend recitierte Herr Richard Türschmann in der Aula Shakespeares Coriolan.

Am Sonnabend vor dem allgemeinen Totenfeste hielt Professor Dr. Wunder in herkömmlicher Weise das Ecce für folgende in der letzten Zeit verstorbene ehemalige Schüler der Anstalt:

1. Christian Ludwig Hennig aus Grimma, Grimmenser 1862—1868, Referendar in Dresden, † 24. September 1892.

2. Hermann Woldemar Wagner aus Rochlitz, Grimmenser 1859—1861, Postsekretär in Leipzig, † 29. September 1892.

3. Julius Otto Siebenhaar aus Penig, Grimmenser 1865—1870, Zolleinnehmer in Voitereuth, † 5. Dezember 1892.

4. Georg Paul Rasch aus Grimma, Grimmenser 1876—1882, Arzt in Blasewitz, † 9. Dezember 1892.

5. Woldemar Bernhard von Carlowitz aus Dresden, Grimmenser 1824—1828, belgischer Oberst a. D., † in Freiberg, 12. Dezember 1892.

6. Max Otto Julius Berndt aus Geithain, Grimmenser 1874—1880, † in Cordoba (Argentinien) 16. Dezember 1892.
7. Karl Hermann Köcher aus Ölsnitz i. V., Grimmenser 1876—1880, Pfarrer zu Dittersbach, † in Reiboldsgrün, 24. Dezember 1892.
8. Gustav Moritz Benkert aus Annaberg, Grimmenser 1825—1831, Rechtsanwalt in Annaberg, † 2. Januar 1893.
9. Friedrich Hermann Gaudlitz aus Skoplau bei Colditz, Grimmenser 1847—1854, Arzt in Döbeln, † 10. Februar 1893.
10. Horst von Bärenstein aus Zechau bei Altenburg, Grimmenser 1852—1858, Hauptmann a. D. in Altenburg, † in Saalfeld, 10. Februar 1893.
11. Richard Oskar Berger aus Hauswalde, Grimmenser 1848—1851, Pfarrer zu Glösa, † 9. März 1893.
12. Otto Leonhard Heubner aus Plauen, Grimmenser 1824—1829, Stadtrat a. D. in Dresden, † 1. April 1893.
13. Gottlieb Hermann Hesse aus Wurzen, Grimmenser 1824—1830, Bürgermeister a. D. in Lommatzsch, † 10. April 1893.
14. Friedrich Eduard Siebenhaar aus Görlsdorf, Grimmenser 1820—1825, Oberappellationsgerichts-Vizepräsident in Dresden, † 28. April 1893.
15. Oskar Alexander Deutrich aus Wurzen, Grimmenser 1843—1850, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, † 9. Mai 1893.
16. Heinrich Ludwig Wagner aus Frohburg, Grimmenser 1831—1837, Amtsrichter in Frohburg, † in Dresden 7. Juni 1893.
17. Friedrich Louis Berthold aus Terpitzsch, Grimmenser 1862—1868, Realschuloberlehrer in Grimma, † 8. Juni 1893.
18. Eugen von Gottschalk aus Grimma, Grimmenser 1830—1836, Assessor a. D. in Dresden, † 24. Juni 1893.
19. Otto von Böhlau aus Ölschau, Grimmenser 1834—1840, Rittergutsbesitzer in Döben, † in Dresden 16. Juli 1893.
20. Carl Theodor Ferdinand Schützenmeister aus Rochlitz, Grimmenser 1838—1843, Arzt in Rochlitz, † 26. Juli 1893.
21. Heinrich Wilhelm Noth aus Königsbrück, Grimmenser 1843—1844, Pfarrer zu Langenbernsdorf, † 29. August 1893.
22. Karl Heinrich Nier aus Stollberg, Grimmenser 1843—1849, Pfarrer zu Kesseldorf, † 16. September 1893.

Am 15. Dezember besichtigten die Herren Geheimer Regierungsrat von Bosse, Oberbaurat Nauck, Professor Lipsius, Professor Pauwels, Professor Prell und Maler Heidel aus Dresden die Aula, um über die Herrn Maler Heidel in Dresden zu übertragende künstlerische Ausschmückung derselben Beschluss zu fassen.

Am 16. Dezember wurden die Perser des Aeschylus von Schülern der Primen und dem Schülerchor in der Turnhalle aufgeführt und zwar in deutscher Übersetzung und mit der Musik Sr. Hoheit des Erbprinzen Bernhard von Sachsen Meiningen, der das Unternehmen auf das huldvollste zu fördern geruht und sich die Schule zum ehrerbietigsten Danke verpflichtet hat. Die Darstellung, welche am 17. Dezember wiederholt werden musste, wurde durch einen Prolog eingeleitet und nahm, Dank der Umsicht und Energie, mit der Prof. Dr. Poeschel die schwierige Inszenierung geleitet und der Gesanglehrer der Anstalt Herr Seminaroberlehrer Voit die musikalischen Partien eingeübt hatte, einen günstigen und die zahlreichen Zuschauer befriedigenden

den Verlauf. Die Garderobestücke verdanken wir dem Wohlwollen der Generaldirektion der Königlichen Hoftheater, während die Dekorationen Herr Hoftheatermaler Freter in Leipzig in meisterhafter Weise hergestellt hatte. — An die erste Aufführung schloss sich ein Tänzchen im Festsaal an.

Am 25. Januar wohnte der Cötus der Aufführung des Herrigschen Lutherfestspiels im Schützenhause bei.

Am 27. Januar wurde des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. im Morgengebet gedacht. Zu Mittag erhielten die Alumen Festspeisung, bei welcher der Rektor den Trinkspruch auf Se. Majestät den Kaiser ausbrachte.

In der Woche vom 29. Januar bis 3. Februar fand die schriftliche Reifeprüfung der diesjährigen Abiturienten statt, vom 17. bis 24. Februar die schriftliche Osterprüfung des übrigen Cötus. Der herkömmliche Fastnachtsball wurde am 7. Februar in den Festräumen der Anstalt abgehalten.

Die Gedächtnisfeier für Wilhelm Vitzthum von Eckstädt wurde am 27. Mai, die Karthausische Totenfeier am 21. Juni und die von Rackelsche Totenfeier am 11. Oktober stiftungsgemäss begangen.

Sittliches Verhalten und Fleiss des Cötus gaben im Laufe des Schuljahrs zu keinen erheblichen Ausstellungen Veranlassung; der Gesundheitszustand war ein normaler.

Der mündlichen Reifeprüfung, für welche der Berichterstatter zum Königlichen Kommissar ernannt worden war, unterzogen sich am 26. und 27. Februar sämtliche 25 Oberprimaner mit folgendem Ergebnis:

	Geburts- jahr	Censur in den Wissenschaften.	Censur im Betragen.	Studium bezw. Beruf.
Heyne, Heinrich	1874	I ^b	I	Jura.
Reinmuth, Heinrich	1873	II ^a	I	Theologie.
Külz, Ludwig	1875	I ^b	I ^b	Medicin.
Müller, Otto	1873	I ^b	I ^b	Jura.
Endler, Richard	1875	II ^a	I ^b	Jura.
Püschel, Hermann	1875	II ^a	I	Philologie.
Wetzig, Arthur	1874	II	I	Jura.
Külz, Wilhelm	1875	II	II ^a	Jura.
Müller, Paul	1873	II	III	Jura.
Kadner, Paul	1875	II	II ^a	Jura.
Heyde, Arthur	1874	II	I ^b	Medicin.
Bruhm, Walter	1874	II ^b	I	Theologie.
Zinnert, Karl	1874	II ^b	II ^a	Jura.
Kupfer, Johannes	1875	II	I	Theologie.
Rühlmann, Gerhard	1874	II	II ^a	Militär.
Hessel, Rudolf	1874	II ^b	I	Jura.
Endler, Edgar	1874	II ^b	II ^a	Jura.
Grundmann, Walter	1874	III ^a	I ^b	Philosophie.
Brust, Johannes	1873	II ^b	II ^a	Ingenieur.
Nauck, Walter	1875	III	II	Jura.
Richter, Bruno	1874	III ^a	I	Medicin.
Thomas, Oskar	1873	III	I ^b	Medicin.
Barth, Alfred	1875	II ^b	I	Baufach.
Oeser, Oskar	1874	II ^b	I ^b	Steuerfach.
Heinz, Friedrich	1873	III	I	Medicin.

Bei der feierlichen Entlassung der Abiturienten am 6. März valedicierten Heyne in lateinischer, Müller I. in griechischer, Reinmuth in französischer und Külz I. in deutscher Sprache, während der Unterprimaner Köhler den Abiturienten im Namen des Cötus einen Abschiedsgruss darbrachte.

Fürsten- und Landesschule Grimma, am 7. März 1894.

Rektor Professor Dr. Kurt Gehlert.

